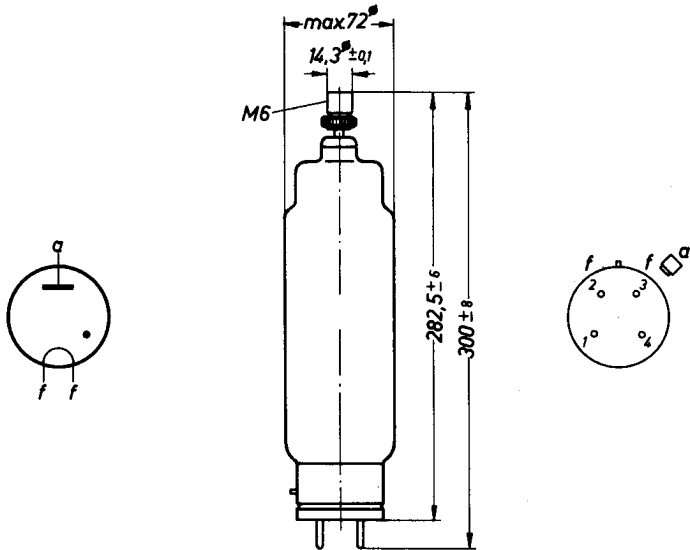


# EINWEG-GLEICHRICHTERRÖHRE

mit Quecksilberdampf-Füllung



*Maße in mm*

Fassung .....	R8 Fsg 11
Anschlußkappe .....	R8 Kap 04
Gewicht der Röhre (Netto) .....	0,45 kg
Gewicht der Röhre (Brutto) .....	1,65 kg
Austauschbare Typen: 6693, AG 5006, DCG 6/18, RG 4-3000	

**Aufbau und Anwendung**

Einanodige Gleichrichterröhre mit Quecksilberdampf-Füllung zur Verwendung in Hochspannungsanlagen.

**Einbau**

vertikal, Sockel unten

Beim Einbau der Röhre ist darauf zu achten, daß zur Abführung der Wärme ein ungehinderter Luftzutritt möglich ist.

**Heizung**

$U_f$	=	5	V	1)
$I_f$	≈	11,5	A	
Heizart	:	direkt		
Kathode	:	Oxyd		
$t_h$ .....		60	sec	
$t_h$ (nach Transport).....		30	min	

**Kenndaten**

$U_{arc}$ (bei $I_a = 3$ A)	≈	12	V
$(T_{Hg} - T_U)$ bei Leerlauf	=	19	°C
$(T_{Hg} - T_U)$ bei Vollast	=	21	°C

- 1) Es wird empfohlen, einen Heiztransformator mit Mittelanzapfung zu verwenden und zwischen Anodenspannung und Heizspannung eine Phasenverschiebung von  $90^\circ \pm 30^\circ$  vorzusehen.

Grenzdaten
------------

$f$	=	150	150	150	Hz
$T_{Hg}$ 1)	=	+25...+55	+25...+60	+25...+75	°C 2)
$T_U$	=	+15...+35	+15...+40	+15...+55	°C
$U_{inv}$	=	15	10	2,5	kV
$I_a$	=	3	3	5	A
$I_{a\ sp}$	=	12	12	20	A
$I_{stoss}$ (für $t = \max. 0,1\ sec$ )	=	120	120	200	A
$t_{av}$	=	10	10	10	sec

- 1) Die Messung der Temperatur des kondensierten Quecksilbers soll mit einem geeichten Thermoelement durchgeführt werden, das ca. 5 mm über der Fassung am Glaskolben angebracht wird.
- 2) Wird die Anlage nicht mehr als zweimal täglich eingeschaltet, darf die Anodenspannung schon bei einer Quecksilbertemperatur von + 20°C angelegt werden.

In Spalte 1 sind die verschiedenen Schaltungsmöglichkeiten durch Buchstaben gekennzeichnet. Für die Erklärung dieser Buchstaben gilt das Blatt: "Rö Sch 1 Schaltungen für Gasentladungsröhren".

Schaltung	$U_{asp} = 15 \text{ kV } ^1)$			
	$U_{tr} \text{ (kV)}$	$U_o \text{ (kV)}$	$I_o \text{ (A)}$	$N = \text{(kW)}$
a	5,3	4,8	6	22,8
b	10,6	9,6	6	57,6
c	6,1	7,15	9	64,4
d	10,6	14,3	9	129
e	6,1	7,15	18	129
f	5,3	6,75	12	81
g	10,6	13,5	12	162

Schaltung	$U_{asp} = 2,5 \text{ kV } ^1)$			
	$U_{tr} \text{ (kV)}$	$U_o \text{ (kV)}$	$I_o \text{ (A)}$	$N = \text{(kW)}$
a	0,88	0,79	10	7,9
b	1,76	1,58	10	15,8
c	1,02	1,19	15	17,9
d	1,76	2,38	15	35,8
e	1,02	1,19	30	35,8
f	0,88	1,13	20	22,6
g	1,76	2,26	20	45,2

1) Verluste in Transformatoren und Röhren sind nicht berücksichtigt

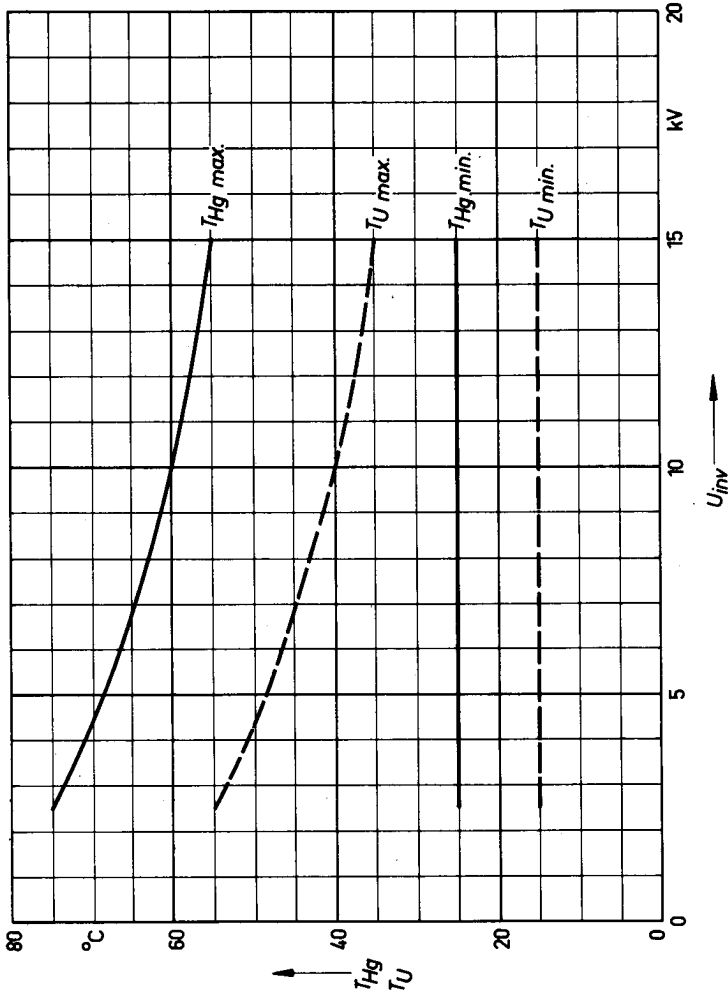
In Spalte 1 sind die verschiedenen Schaltungsmöglichkeiten durch Buchstaben gekennzeichnet. Für die Erklärung dieser Buchstaben gilt das Blatt: "Rö Sch 1 Schaltungen für Gasentladungsröhren".

Schaltung	$U_{asp} = 13,6 \text{ kV} \quad 1)$			
	$U_{tr} \text{ (kV)}$	$U_o \text{ (kV)} \quad 2)$	$I_o \text{ (A)}$	$N = \text{(kW)}$
a	4,8	4,0	6	24
b	9,6	8,0	6	48
c	5,55	6,0	9	54
d	11,1	12,0	9	108
e	5,55	6,0	18	108
f	4,8	5,6	12	67
g	9,6	11,2	12	134

- 1) Bei dieser Einstellung sind Netzspannungsschwankungen von  $\pm 10 \%$  zulässig
- 2) Der Spannungsabfall in Transformator, Röhren, Filter usw. mit einem Gesamtbetrag von  $8 \%$  der Verbraucherspannung ist bereits abgezogen

KENNLINIE

$$T_{Hg} = f(U_{Inv}) \quad T_U = f(U_{Inv})$$



# VORHEIZKENNLINIE

$$\Delta T_{Hg} = f(t_h)$$

$$U_f = 4,75 \text{ V}$$

